

Protokoll zur 10. Sitzung 2018/19

des Studierendenparlaments

der Verfassten Studierendenschaft des KIT

Am Dienstag, den 26.02.2019 um 19:34, im Gremienraum, Geb. 30.28, Raum 005, Lernzentrum am Fasanenschlösschen.

Sitzungsleitung:
Benedikt Heidrich,

Protokoll:
Verena Höhn, Noah Lettner

Wahlen und Abstimmungen werden, sofern möglich, in der Form Ja/Nein/Enthaltung/ungültig (j/n/e/u) bzw. Ja/Enthaltung/Ungültig (j/e/u) protokolliert.

Anwesenheitsliste

Abgeordnete:

FIPS (7):
Verena Höhn
Simon Riedel
Robin Otto-Tuti
Maximilian Rominger
Wassilios Delis

Jusos (6):
Noah Lettner
Benedikt Heidrich
Daniel Hunyar (ab 19:50)
David Braun

Die Linke.SDS (5):
Wolfgang Olbrich
Felix Bechmann
Jan Mast

LHG (3):
Phillip Sekol
Rufinian Schröter
Eduardo Robles

Die LISTE (2):
Johannes Rückert
Jolanda Rößner

RCDS (2):

Tim Kronmüller

Gäste:

Adrian Keller, AStA
Xenia Hartmann, AStA
Lukas Wipf, FS WIWI
Nikolai Maas, FS Mathe/Info
Tobias Kronauer, AK Fahrradcampus
Robert Wilbrandt, Unifest
Sarah Schmitz, AStA
Johannes Zimmer, AStA

1. Begrüßung

Information: Moh ist zurückgetreten.

2. Fragestunde der Öffentlichkeit

- keine Fragen

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

16 anwesend, somit Beschlussfähig

4. Genehmigung der Tagesordnung

- Neu 8c und 8d
- Per Akklamation angenommen

Genehmigte Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Fragestunde der Öffentlichkeit
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Protokolle
 - 5a. Protokoll vom 22.01.2019
 - 5b. Protokoll vom 05.02.2019
6. Berichte
 - 6a. AStA
 - 6b. FSK
 - 6c. Senat
 - 6d. AK Fahrradcampus
 - 6e. Sonstige Gremien
7. Haushaltspläne für das kommende Haushaltsjahr 2018/19
 - 7a. VS-Haushalt
 - 7b. Fachschaft Architektur
 - 7c. Fachschaft Bau/Geo/Umwelt
 - 7d. Fachschaft Chemie & Biowissenschaften
 - 7e. Fachschaft Elektro- und Informationstechnik
 - 7f. Fachschaft Geistes- und Sozialwissenschaften
 - 7g. Fachschaft Maschinenbau und Chemieingenieurwesen & Verfahrenstechnik
 - 7h. Fachschaft Mathematik & Informatik
 - 7i. Fachschaft Wirtschaftswissenschaften
8. Anträge
 - 8a. Mobiliar
 - 8b. Wahlwoche
 - 8c. Solidarisierung mit AStA Freiburg
 - 8d. Positionierung zum Thema EPICUR
9. AStA

- 9a. Wahl Referat Inneres 2 - Hochschulgruppen
- 9b. Wahl Referat Soziales 2
- 10. Wahlen
 - 10a. Ältestenrat
 - 10b. SK Chancengleichheit und Diversität
 - 10c. Gemeinsame Kommission Lehrerbildung (Kooperation zwischen KIT und PH)
 - 10d. MyHealth
 - 10e. Senatskommission für Fragen der Lehrerausbildung
 - 10f. Forum zur Rekrutierung von Studentinnen
 - 10g. Senatskommission für Studium und Lehre
 - 10h. Senatskommission für Prüfungsordnungen, Auswahl und Zulassung
 - 10i. Ethikkommission
 - 10j. KIT-Plus Kommission
 - 10k. Ausschuss für Informationsversorgung und -verarbeitung: Infrastruktur (A-IVI)
 - 10l. MINT-Kolleg Planungsausschuss
 - 10m. HoC-Beirat
 - 10n. Leitprojekt LP2
 - 10o. SoundingBoard Exzellenzstrategie
 - 10p. KIT-Mitglieder in der Vertretungsversammlung des Studierendenwerks Karlsruhe
- 11. Sonstiges
 - 11a. Tabakwarenwerbung auf dem Unifest

5. Genehmigung der Protokolle

5a. Protokoll vom 22.01.2019

Bericht SK SL fehlt noch. Dieser wird nachgetragen. Die Genehmigung wird auf die nächste Sitzung verschoben.

5b. Protokoll vom 05.02.2019

(16/0/0) angenommen

6. Berichte

6a. AStA

- Wiedereinzug in die Mensa zwei bis drei Jahre später als geplant, da Umbaumaßnahmen europaweit ausgeschrieben werden müssen.
 - Aktuelle Idee: Container aufstocken, um mehr Platz zu haben. Das KIT soll das bezahlen und es sollte zu Beginn des neuen Wintersemesters fertig sein.
- Teamassistenz und Haushaltsbeauftragter sollen Partner- und Gästeaccounts des SCC bekommen, um in der Mensa als Mitarbeiter essen zu können und auf SCC Angebote zugreifen zu können.
- Jessica Junker vom Veranstaltungsmanagement plant eine Sprechstunde im AStA. Anmeldung funktioniert ähnlich wie die zur Rechtsberatung
- Der AStA hat sich zur Tabakwerbung auf dem Unifest positioniert. Er hält den Punkt für nicht unkontrovers, hat aber keine Bedenken und stimmt zu.
- Neues Mitglied im Admin Team
- An, Zach und Adrian wurden zum Vernetzungstreffen der SPD und zur LAK in Tübingen entsandt. Da die VS kein Mitglied des FZS ist und es keine Einladung gab wurde die Entsendung zur FZS zurückgenommen.
- Lastenrad wird vom AK Fahrradcampus repariert. Informationen über Elektrolastenrad werden besorgt.
- Tobias Kronauer vom AK Fahrradcampus organisiert eine neue Fahrradversteigerung/-flohmarkt wie letzten Herbst.
- Der AStA arbeitet an klarer Regelung was passiert, wenn Verleihgegenstände beim Ausleihen kaputt gehen.
- Der AStA unterstützt generell die Friday for Future Demonstrationen (in Form von Teilen der Facebookveranstaltungen)
- Diverse Ausgaben (Siehe AStA Bericht)
- AStA solidarisiert sich mit dem AStA Freiburg.
- Zwei Laptopschlösser (Kensington-Locks) sollen angeschafft werden und mit Beamern, Laptops, etc mitvermietet werden

Daniel kommt um 19:50

6b. FSK

- Kein Bericht

6c. Senat

- Sitzung am 18.02
- Änderungen der Überlassungsordnung wurden diskutiert. Anmerkungen werden mitgenommen und die Ordnung wird in einer späteren Sitzung erneut besprochen.
- Findungskommission Aufsichtsrat: eine Entsendete ist Zugunsten der Studierendenschaft zurückgetreten. Frederik wurde als stimmberechtigtes Mitglied entsandt.
- Allgemein gehen die Studierendenzahlen zurück.
 - Für drittes Geschlecht wurden bisher keine Zahlen erfasst.

6.d AK Fahrradcampus

- Tobias Kronauer berichtet
 - Reperaturstation am Gerthsen und an der Bib kommen gut an, sind aber sehr wartungsintensiv. Onlinesystem für Meldung von Problemen soll eingeführt werden.
 - Kontakt zum CN wird gesucht um dort eine weitere Station einzurichten.
 - Möve kommt gut an und ist ein Selbstläufer.
 - Ziel mehr Zusammenarbeit mit Critical Mass. .
 - E-Lastenrad kann eventuell gefördert werden. Es wird sich darum gekümmert genauso wie um das Lastenrad. Dies kann aber noch einige Zeit dauern.
 - Aufgrund von Mitgliederproblemen soll mehr Werbung für den AK gemacht werden.
 - Der Haushaltsbedarf für nächstes Jahr beträgt 900€. Dies ist ein Worst-case Szenario wenn viele Dinge kaputt gehen.

6.e Sonstige Gremien

- Keine weiteren Berichte

7. Haushaltspläne für das kommende Haushaltsjahr 2018/19

7a. VS-Haushalt

1. Lesung:

- Sarah und Xenia stellen den Haushaltsplan vor.
 - Er wurde korrigiert, da von den Studierendenzahlen des WS ausgegangen wurde. Jetzt wird mit durchschnittlich 23.500 Studierenden gerechnet. Ursprünglich mit 25.000.

FSen müssen keinen neuen Haushalt aufstellen, dafür hat man den AStA Haushalt vor allem bei den Betriebsmittelrücklagen angepasst.

- Mehr Geld für Aufwendungen bei Ehrenamtlichen. Zukünftig werden hier sieben Referate abgerechnet
- Geld für Kinderkiste fällt weg, da diese im Moment nicht existiert.
- Neuer Titel: Buchhaltungsassistentz
- Büromaterial und EDV sind aufgrund eines 2.Containers und einer eventuellen Erneuerung der Technik gestiegen.
- Materialverleih wurde heruntergesetzt, da das Budget nicht einmal annähernd ausgeschöpft wurde.
- Daniel: Es gibt keinen Posten für die Notlagenhilfe.
 - Xenia: Könnten aus Rücklagen im Nachtragshaushalt oder über Zuschüsse gemacht werden.
 - Benedikt: Zuschüsse ungeschickt, da diese dadurch überlastet werden können (12.000€ sind in diesem Fall dann knapp). Man sollte eventuell die Zuschüsse erhöhen.
- David: Wie groß sind aktuell die Rücklagen
 - Ungefähr 140.000€
- Tim: Aktueller Stand des Haushalts des aktuellen Jahres wäre noch gut um zu sehen, wie es um die Auslastung steht.
- Wahlen: Es sind 5000€ vorgesehen, hat dies im vergangenen Jahr Vorteile gebracht?
 - Das Geld wurde hauptsächlich für Plakate und Wahlventil ausgegeben.
- Neue Finanzsoftware soll angeschafft werden, Kostendifferenz zur aktuellen Software kann aber noch nicht eingeschätzt werden

Gewünschte Änderungen:

- Benedikt beantragt die Erhöhung der Zuschüsse auf 15.000€ und 5.000€-Posten für die Notlagenhilfe

- Benedikt: wie sieht es mit einer Unterstützung für das "Rüstzeug fürs Ehrenamt"
 - HOC: bräuchte laut QPM für 2 Jahre etwa 25.000€. Das Geld soll aber eigentlich vom HOC verstreut werden, deshalb wird dieser Punkt im Haushalt nicht berücksichtigt.
- Broschüren und Lehrmittel: Kann gestrichen werden, da hier seit mehreren Jahren nichts ausgegeben wurde. Ebenso der Topf für Werkstatt.
- FSK will seine 100€ Budget wieder erhalten und ausgeben.
- Überlegung ob StuPa ein Budget für Kabeltrommeln bekommt.

2.Lesung

- Unterbrechung des TOP, wird nächste Woche fortgesetzt

7b. Fachschaft Architektur

Liegt nicht vor

7c. Fachschaft BGU

Liegt nicht vor.

7d. Fachschaft Chemie und Biowissenschaften

1.Lesung

- Verena stellt ihn vor
 - Im wesentlichen gleich zum vergangenen Jahr.
 - Etwas höhere Reisekosten, da mehr engagierte Leute
 - Sonstige Ausgaben wurden dafür heruntergesetzt. Insgesamt ca. 19€ weniger benötigt als im Vorjahr

2.Lesung

- Unterbrechung des TOP, wird nächste Woche fortgesetzt

7e. Fachschaft Elektro- und Informationstechnik

1.Lesung

- Leider ist kein Vertreter anwesend
- Fachschaft möchte wohl mehr für BGA & EDV ausgeben.
 - Jan: hängt wohl mit dem Drucker zusammen.
- Robin: solange kein Vertreter erscheint, haben wir das klassischerweise vertragt
 - soll auch dieses Mal wieder so gehandhabt werden

TOP wird vertragt

7f. Fachschaft Geistes- und Sozialwissenschaften

Liegt nicht vor.

7g. Fachschaft Maschinenbau und Chemieingenieurwesen & Verfahrenstechnik

1.Lesung

- Haushalt wird vorgestellt.
- Haushalt wurde noch nicht verschickt, nur die Erklärung. Das muss nachgeholt werden.
- Der richtige Haushaltsplan sollte nochmals vorgestellt werden.
- Unterbrechung des TOP, wird nächste Woche fortgesetzt

7h. Fachschaft Mathematik & Informatik

1.Lesung

- Haushalt wird vorgestellt.
 - Zuweisung an Forum für Informationswirtschaft wird von Info und Wiwi gemeinsam vorgestellt.
 - Reisekosten sind wieder gestiegen, da im letzten Jahr vor allem Überschüsse abgebaut wurden.
 - Öffentlichkeitsarbeit nur für FS-Textilien, deshalb wurde dieser gesenkt.
 - Veranstaltungen: Mehrere kleine Veranstaltungen
 - Sitzungen und Tagungen erhöht, aufgrund erhöhter Teilnehmerzahlen und deshalb höheren Ausgaben.
 - Publikationen wurden gesenkt, da dieser Topf im vergangenen Jahr nicht ausgeschöpft wurde und das zukünftig wohl auch nicht der Fall sein wird.

2.Lesung

- Unterbrechung des TOP, wird nächste Woche fortgesetzt

7i. Fachschaft Wirtschaftswissenschaften

1. Lesung

- Haushalt wird vorgestellt.
 - Zuschüsse gehen in der selben Höhe wie bei Mathe/Info an das Forum InWi
 - Reisekosten steigen, da einige Teilnehmer zur Bundesfachschafstagung entsendet werden sollen.
 - BGA & EDV deutlich gesunken, da einige Rücklagen existieren.

2. Lesung

- Unterbrechung des TOP, wird nächste Woche fortgesetzt

8. Anträge

8a. Mobiliar

Antragssteller Johannes

Antragstext:

Das StuPa genehmigt folgende Anschaffung des AStAs unter Vorbehalt einer Zustimmung des Finanzausschuss: Mobiliar für Hochschulgruppensitzungen im AKK Westflügel.

Konkret geht es um 8 Tische und 40 Stühle für insgesamt 3312€

1. Lesung

- Beim alten Antrag hat die Mehrwertsteuer gefehlt.
- Finanzausschuss äußert sich und hat der Ausgabe zugestimmt.

2. Lesung

keine Änderungen

3. Lesung

Zur Abstimmung stehender Antragstext:

Das StuPa genehmigt folgende Anschaffung des AStAs unter Vorbehalt einer Zustimmung des Finanzausschuss: Mobiliar für Hochschulgruppensitzungen im AKK Westflügel.

Konkret geht es um 8 Tische und 40 Stühle für insgesamt 3312€

Antrag wird mit 17/1/0 (j/e/n) angenommen.

Jolanda verlässt um 21:07 die Sitzung

8b. Wahlwoche

Antragssteller Benedikt

Antragstext:

Die VS-Wahlen 2019 finden in der Woche vom XX.XX.XXXX bis XX.XX.XXXX statt.

1. Lesung

- Vorschlag von Simon: vom 08.07.2019 bis zum 12.07.2019
 - Kollision mit Blutspende
- Vorschlag von Xenia: vom 15.07.2019 bis zum 19.07.2019
 - Das Festwochenende fällt auf dieses Datum. Würde eventuell für Probleme mit Auszählungshelfer sorgen.
- Mehrheit bevorzugt 08.07.2019 bis 12.07.2019
- Tim klärt noch ab, wann die Senatswahlen sind.

Vertagung des TOPs

8c. Solidarisierung mit Asta Freiburg

Antragssteller Adrian:

Antragstext:

Die Verfasste Studierendenschaft des KIT solidarisiert sich mit der Verfassten Studierendenschaft der Uni Freiburg bei ihrer Beschwerde vor dem Bundesverfassungsgericht gegen die unverhältnismäßige und repressive Beschlagnahme ihrer Datenträger. Das Vorgehen der Behörden ist in den Augen der Verfassten Studierendenschaft des KIT völlig willkürlich, unbegründet und absolut nicht verhältnismäßig. Es werden 25.000 Studierende ohne jegliche Hinweise auf Rechtsbrüche durch die VS Freiburg unter Generalverdacht gestellt und ihre Grundrechte, die sie vor staatlicher Willkür schützen sollen, massiv verletzt.

Die Verfasste Studierendenschaft des KIT gratuliert zu der gründlichen, vorbildlichen Verschlüsselung der Festplatten und wünscht viel Erfolg bei der Verfassungsbeschwerde.

1. Lesung

- Adrian stellt den Antrag vor.
- Der Antrag wurde das letzte Mal nicht zur 2. Lesung zugelassen
- Wurde dann vom AStA am Tag danach so beschlossen.
- Robin: Letzter Abschnitt muss nicht unbedingt sein, sollte der Seriosität wegen herausgenommen werden

2. Lesung (12/1/4)j/e/n zur 2. Lesung zugelassen

- Änderungsantrag von Robin. Streiche letzten Abschnitt.
- Änderungsantrag von Xenia. Streiche „gratuliert zu der gründlichen, vorbildlichen Verschlüsselung der Festplatten und“
- Da Robins weitergehend, wird zunächst über Robins abgestimmt.

Robins Antrag: 11/2/4 (j/e/n) angenommen, damit entfällt Xenias Antrag

3. Lesung:

Zur Abstimmung stehender Antragstext:

Die Verfasste Studierendenschaft des KIT solidarisiert sich mit der Verfassten Studierendenschaft der Uni Freiburg bei ihrer Beschwerde vor dem Bundesverfassungsgericht gegen die unverhältnismäßige und repressive Beschlagnahme ihrer Datenträger. Das Vorgehen der Behörden ist in den Augen der Verfassten Studierendenschaft des KIT völlig willkürlich, unbegründet und absolut nicht verhältnismäßig. Es werden 25.000 Studierende ohne jegliche Hinweise auf Rechtsbrüche durch die VS Freiburg unter Generalverdacht gestellt und ihre Grundrechte, die sie vor staatlicher Willkür schützen sollen, massiv verletzt.

Der Antrag wurde mit 13/0/4 (j/n/e) angenommen

8d. Positionierung zum Thema EPICUR

Antragssteller: Adrian

Antragstext:

Die Verfasste Studierendenschaft des KIT fordert, dass die Studierenden der Universitäten des Netzwerks EPICUR sich eine eigene Studierendenvertretung geben können und auch davon ausgehend Vertreter*innen in alle Gremien des Netzwerks EPICUR entsenden können.

- Adrian stellt den Antrag vor.
 - Neue Informationen durch Treffen mit EUCOR Koordinatorin. Laut dieser haben studentische Vertreter kein Stimmrecht. Auf dieser Grundlage, sollte Positionierung nochmal Überdacht werden und wir sollten ein Stimmrecht einfordern.
- Maximilian findet es bedenklich, dass noch keine studentische Vertreter in diesem Gremium sind und spricht sich deutlich für ein Stimmrecht aus und nicht nur für ein Rederecht.
- Robin: haben wir ein Stimmrecht im EUCOR Studentcouncil?
 - Adrian ist sich nicht sicher
- Xenia: Wollen wir nur ein Stimmrecht oder wollen wir ein gewichtetes Stimmrecht um einen relevanten Stimmanteil zu erzielen. Stichwort Sperrminorität.
 - Maximilian: Es ist schwierig darüber abzustimmen, wenn wir nicht wissen, wie das Gremium zusammengesetzt wird.

- Daniel: Während Testphase ist ein normales Stimmrecht ausreichend, und aus diesen Informationen können wir dann evaluieren ob ein gewichtetes notwendig ist.
- In Freiburg wurde das im Senat abgestimmt, bei uns ist keine Abstimmung bekannt.

2. Lesung (17/0/0) zugelassen

- Änderungsantrag: "stimmberechtigte Vertreter*innen
 - Adrian übernimmt seinen Änderungsantrag
- Maximilian: Streiche das Wort "auch".
 - Änderung wird von Adrian angenommen.

Noah verlässt den Raum.

3. Lesung

Zur Abstimmung stehender Antragstext:

Die Verfasste Studierendenschaft des KIT fordert, dass die Studierenden der Universitäten des Netzwerks EPICUR sich eine eigene Studierendenvertretung geben können und davon ausgehend stimmberechtigte Vertreter*innen in alle Gremien des Netzwerks EPICUR entsenden können.

Mit (16/0/0) angenommen

9. AStA

9a. Wahl Referat Inneres 2 - Hochschulgruppen

9b. Wahl Referat Soziales 2

Noah kommt zurück

10. Wahlen

10a. Ältestenrat

10b. SK Chancengleichheit und Diversität

10c. Gemeinsame Kommission Lehrerbildung (Kooperation zwischen KIT und PH)

10d. MyHealth

10e. Senatskommission für Fragen der Lehrerausbildung

10f. Forum zur Rekrutierung von Studentinnen

10g. Senatskommission für Studium und Lehre

10h. Senatskommission für Prüfungsordnungen, Auswahl und Zulassung

10i. Ethikkommission

10j. KIT-Plus Kommission

10k. Ausschuss für Informationsversorgung und -verarbeitung: Infrastruktur (A-IVI)

10l. MINT-Kolleg Planungsausschuss

10m. HoC-Beirat

10n. Leitprojekt LP2

10o. SoundingBoard Exzellensstrategie

10p. KIT-Mitglieder in der Vertretungsversammlung des Studierendenwerks Karlsruhe

Keine Kandidaten für eines der Ämter

11. Sonstiges:

Felix Bachmann geht um 21:38

11a. Tabakwarenwerbung auf dem Unifest

- Robert Wilbrandt stellt vor
- Wurde bereits vorm letzten Unifest diskutiert und es gab starke Bedenken von einigen Leuten, diese kamen aber erst nach dem die Verträge geschlossen wurden und diese konnten nicht mehr aufgelöst werden.
- 2017 hat der AStA beschlossen, das komplett zu vermeiden.
- Angebot 2017:
 - abgezäunter Bereich mit Alterskontrolle am Einlass.
 - Im Stand: Verteilen von Proben und Verkauf von Zigaretten.

- Aber keine freilaufenden Leute und kein Verkauf außerhalb.
- Zusätzlich zwei Banner.
- Dieses Jahr: keine Banner, innen Probenverteilung und Verkauf
- Robin: Welche konkrete Bedenken gab es, 2017 und dieses Jahr?
 - 2017 lief das schlecht und hat viele Helfer abgescreckt, generell war das Echo sehr negativ.
- Robin: es gab mal einen Gauloises-Stand vor dem Unikiosk, diese Leute waren freilaufend und haben alle möglichen Leute angesprochen, warum sollte man das dann jetzt in abgezäunt nicht machen können?
- Simon: Organisatorische Fragen: Ist der Stand der einzige extern betriebene Stand?
 - Nein, ungefähr 7 oder mehr weitere Stände die von Externen betrieben werden. Nur Material wird von uns bereitgestellt.
- Da viel Geld damit eingeholt werden kann, sollte darauf nicht unbedingt verzichtet werden. Raucher hören deshalb auch nicht mit dem Rauchen auf.
- Wolfgang: wie viel sind diese 2000€ im Bezug auf das Gesamtsponsoring?
 - Geld wird benötigt, da durch den Ausfall des Festes letzte Jahr viele Sponsoren abgesprungen sind.
- Xenia: bei Alkoholkonsum werden andere nicht belastet, durch Raucher, werden andere durch Passivrauchen belastet.
- Simon: Rauchfreies Fest ist nicht umsetzbar. Durch den Stand könnten sich aber Raucher an bestimmten Punkten sammeln und es somit mehr "rauchfreie" Zonen geben.

GO-Antrag von Tim: Schließung der Redner Liste:

Keine Gegenrede.

Abstimmung (8/3/5) (j/e/n) für eine Erlaubnis für das Sponsoring durch einen Tabakhersteller.

Benedikt: Beschluss von 2004 bzgl. Werbung auf dem Unifest (kann er gerne selbst noch detailliert ausführen). Sollte aufgrund der Ergebnisse dieser Diskussion eventuell angepasst werden.

11c. Sponsoring durch Reinmetall.

- Wassili: Kontakt für Sponsoring von Reinmetall Automotiv. 2.500€ stehen im Raum.
- Wolle: Argument, es sei "die Gute Spalte". Wenn es nur mit ziviler Produktion Werbung macht, warum lässt Rheinmetall nicht den Rüstungsteil? Fazit: Sollte nicht unterstützt werden.
- Wassili: Wenn wir Rüstungsverwicklungen als Ausschlusskriterium nehmen würden, müssten wir auch Sponsoren wie BASF im StuPa besprechen und noch viele andere.
- Xenia. laut Beschluss von 2004 soll Unifest nicht kommerziell sein soll. Damit wären so gut wie alle Sponsoren bedenklich.
- Johannes: Erwartungen an Veranstaltungen und damit verbundene Kosten sind gestiegen, deshalb kann auf Sponsoring nicht mehr verzichtet werden.

Stimmungsbild 10/1/5 jen für die Weiterbefassung mit dem Werbeangebot

Benedikt schließt die Sitzung um 22:05.